

## Prüfungsinhalte



## Klettern

### Tipps vorneweg

- Bereiten Sie sich langfristig auf die Prüfung vor, indem Sie zu Beginn Ihres Prüfungssemesters mit dem Trainieren beginnen.
- Starten Sie mit Routen, die Sie leicht schaffen (im Idealfall gleich im Vorstieg, zum Reinkommen auch im Toprope). Probieren Sie, diese Routen im Vorstieg durchzusteigen (d.h. ohne sich ins Seil setzen zu müssen).
- Steigern Sie die Schwierigkeit der Routen langsam und in kleinen Stufen.
- Entscheiden Sie ca. 2 Wochen vor dem Prüfungstermin, welche Route Sie sicher im Vorstieg bewältigen können. Trainieren Sie diese Route speziell im Vorstieg und prägen sich jede Bewegung und Schlüsselstelle gut ein, damit Sie in der Prüfung selbstsicher in die Route starten können.

## Hauptfach Sport

### Modulprüfung

- Die gewählte Kletterroute wird den Prüfenden zu Beginn der Prüfung mitgeteilt.
  - Der Prüfling hat zwei Versuche, diese Route innerhalb eines vorgegebenen Zeitlimits (abhängig von der Kletterhöhe, siehe unten) zu schaffen.
  - Wird die erstgewählte Route nicht erfolgreich geklettert, darf beim Zweitversuch die gleiche Route oder eine andere Route mit gleichem oder leichterem Schwierigkeitsgrad gewählt werden.
  - Der Versuch einer schwereren Route zur Notenverbesserung ist nicht möglich.

- **Benotungskriterium 1:**

Geprüft wird die Kletterfähigkeit im Vorstiegsklettern (Basisnote siehe unten)

- Sobald beide Füße den Boden verlassen haben, gilt der Prüfungsversuch als begonnen
- Folgende Situationen führen zum Nicht-Bestehen des Prüfungsversuchs:

|                                                                                                                                                                                                                                      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Berühren des Bodens mit einem Körperteil, nachdem beide Füße den Boden verlassen haben                                                                                                                                               |
| Belastetes Berühren oder Antreten eines nicht zur gewählten Route gehörenden Griffs/Tritts (die Wand darf immer auf Reibung getreten werden, ebenso die Volumen, u.a. auch Greifen oder Treten der grauen, schlangenförmigen Griffe) |
| Belasten (Sitzen) des Vorstiegsseils während des Kletterns bzw. vor dem Kommando „IST ZU“ durch den Sicherungspartner                                                                                                                |
| Sturz in das Seil                                                                                                                                                                                                                    |
| Überschreiten des Zeitlimits (Umrechnung: Klettermeter = 30 s > linker Wandbereich auf Sicherungslinie 1 ist 10,5m hoch >> 5:15 min, rechter Wandbereich auf Sicherungslinie 13 ist 14,5 m hoch >> 7:15 min)                         |

- Es sind alle sicherheitsrelevanten Aspekte des Vorstiegskletterns einzuhalten
  - Das Seil muss in jede Expresse und in angemessener Reichhöhe geclippt werden (Expresse möglichst zwischen Hüftgurt und Kopf, überstrecktes Clippen vermeiden!)
  - Das Überklettern einer Expresse ohne zu clippen (Hüftgurt über Expressenhöhe) führt zum Nicht-Bestehen
  - Der Prüfungsversuch ist beendet, wenn einer der beiden Umlenker geclippt wurde und das Kommando „IST ZU“ vom Sicherungspartner erfolgt ist

- Die Basisnote erfolgt bei erfolgreich gekletterter Route entsprechend des Schwierigkeitsgrads:

|     |         |     |         |
|-----|---------|-----|---------|
| 1,0 | UIAA 7- | 2,7 | UIAA 5  |
| 1,3 | UIAA 6+ | 3,0 | UIAA 5- |
| 1,7 | UIAA 6  | 3,3 | UIAA 4+ |
| 2,0 | UIAA 6- | 3,7 | UIAA 4  |
| 2,3 | UIAA 5+ | 4,0 | UIAA 4- |

- Nicht-Bestehen (siehe Gründe oben) entspricht 5,0

## • Benotungskriterium 2:

### Sicherungstechnik

- Jeder Prüfling muss das Sichern eines Vorstiegskletterers (im Idealfall eines anderen Prüflings) bis zur Umlenkung demonstrieren.
  - Der Gewichtsunterschied zwischen den Kletterpartnern darf maximal 10 kg betragen.
- Zu verwenden ist das Sicherungsgerät Smart (Mammut) oder Jul2 (Edelrid).
- Erwartet wird das Beherrschen der Kompetenzebene Basis des Deutschen Alpenvereins (wie im Kurs Klettern 1 vermittelt!):
  - Wandnahe, aktive Schrittstellung
  - Bremsband am Bremsseil unterhalb Gerätelinie
  - Konzentriertes Seilhandling ohne Schlappseil (entsprechend der Kletterhöhe)

- Die Bewertung der Sicherungstechnik geht als Malus wie folgt in die Basisnote ein:

|                                     |                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kein Malus                          | alle relevanten Merkmale einer zuverlässigen Partnersicherung auf dem Kompetenzniveau Basis wurden eingehalten                                                                                                               |
| Malus -0,7                          | bei leichten Mängeln in der Sicherungstechnik (Fehler ist unfallträchtig in ungünstigen Situationen oder e dem Kletternden das Clippen, z.B. zu spätes oder nicht-ausreichendes Seilausgeben, ungünstige Sicherungsposition) |
| Malus -1,3                          | bei schwerwiegenderen Mängeln in der Sicherungstechnik (Unfall auf lange Sicht möglich oder bei Sturz im ungünstigen Moment problematisch, z.B. zu spätes Seileinholen, zu große Schlappseilmenge)                           |
| Nicht-Bestehen der gesamten Prüfung | bei gravierenden Mängeln in der Sicherungstechnik (Fehler bedeutet unmittelbare Gefahr, z.B. längeres Missachten des Bremshandprinzips)                                                                                      |

- **Ermittlung der Gesamtnote:**  
Basisnote abzüglich Sicherungs-Malus

- **Bestehenskriterien:**

- Gymnasium (Haupt- und Erweiterungsfach): Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Gesamtnote mindestens 4,0 beträgt.
- Realschule/Mittelschule/Grundschule: Die Modulgesamtnote wird ermittelt aus der Durchschnittsnote Klettern (Gesamtnote) und Rudern im Verhältnis 1:1. Die Durchschnittsnote muss mindestens 4,0 ergeben.